

Kapitel XIV.

Neues Zusammentreffen mit Eskimos. Zwischen Eisbergen.

Durch dicht gepacktes Eis fuhren wir an jenem Tage (6. August) um Skjoldungen herum, an dessen Nordseite wir wegen der Eisverhältnisse ein gutes Stück in den Fjord hineinrudern mußten, an einem Lande entlang, das in wilder Schönheit nicht hinter dem zurückstand, was wir bisher gesehen hatten. Ueberall fielen die Gletscher mit ihren lothrecht abgeschnittenen Wänden, in denen sich häufig tiefe, dunkelblaue Grotten befanden, steil in das Meer ab. Es ist nicht ganz ohne Gefahr, nahe an diese Eiswände heran zu rudern. Es geschah auch an jenem Tage mehrmals, daß nicht weit von uns große Stücke von den Gletschern ins Meer hinabstürzten, die ein vorüberfahrendes Boot ohne Zweifel zu Staub zermalmt haben würden.

Als wir, andauernd unter schlechten Eisverhältnissen, über den Akorninaplange rd lua (Fjord) gerudert waren, vernahmen wir plötzlich in der Nähe einer Insel bei Singiartnarfik Rufe von Menschenstimmen und verspürten gleichzeitig einen durchdringenden Thrangeruch. Wir richteten unsere Blicke dem Lande zu und sahen nun ein Zelt und viele Menschen, die sich in auffallend lebhafter Bewegung befanden. Da es kein weiterer Umweg für uns war, steuerten wir auf sie zu, jetzt aber ver-